

**Zeitschrift:** Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

**Band:** 78 (1980)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Firmenberichte = Nouvelles des firmes

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Firmenberichte Nouvelles des firmes

## Neuer, sekundenschneller Normalpapier-Kopierer

Erst ein Trockenkopierer ermöglicht die illustrierte Korrespondenz. Weil er auf jedes Normalpapier, auch auf farbiges, sowohl Strich- als auch Halbtonvorlagen gestochen scharf kopiert, können Illustrationen direkt in einen Originalbrief eingebaut werden. Der neue Gestetner 2010 von Pfister-Leuthold kopiert auch auf Transparentblätter für die Projektion sowie auf Etiketten usw. Von A5 bis B4 erscheint die erste Kopie, ohne eine Aufwärmzeit zu benötigen, bereits in 8 Sekunden. Die Minutenleistung des neuen Gerätes beträgt 10 Kopien. Diese vielseitige Leistungsfähigkeit des relativ kleinen Automaten prädestiniert ihn für den dezentralisierten Einsatz in Informations-, Korrespondenz-, EDV-, Statistik-, Mahn- und in technischen Abteilungen. Denn auch Farb- oder blaue Originalvorlagen widerspiegelt er schwarzweiss brillant. Durch Verwendung verschiedener Kopiermasken kann eine Ori-



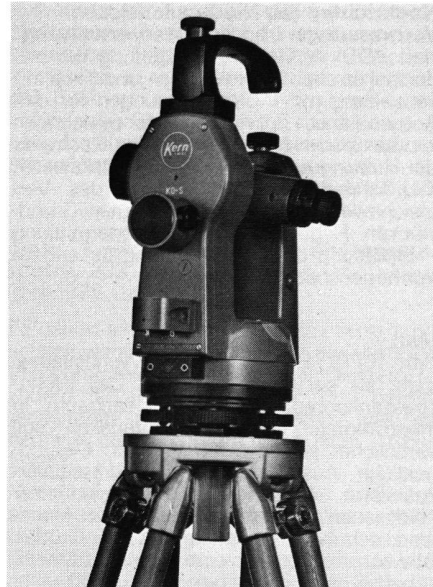
ginalvorlage für mehrere Arten der Information abgewandelt und benützt werden. Die Zählautomatik, einstellbar von 1 - 20, trägt ein weiteres zur raschen Arbeitsabwicklung mit diesem Sofortkopierer bei.

*Pfister-Leuthold AG, CH-Zürich*  
(Generalvertretung für die Schweiz)

## Kern K 0-S – ein neuer Bau- theodolit für viele Aufgaben

### Bequem und robust

Der neue K 0-S ist ein idealer Theodolit für alle Winkelmessungen im unteren Genauigkeitsbereich. Dank seiner robusten und einfachen Konstruktion arbeitet mit ihm auch ungeübtes Personal rasch und problemlos. Er besitzt die gleiche, kräftig gebaute Stütze wie der Ingenieurtheodolit K 1-S, der sich in der Praxis schon tausendfach bewährt hat. Als einziger Bautheodolit verfügt der K 0-S über eine zusätzliche Prozentteilung am Vertikalkreis, die das Abstecken von Neigungen beträchtlich erleichtert. Zum bequemen und sicheren Tragen des Instrumentes ist ein aufschraubbarer Traggriff erhältlich.



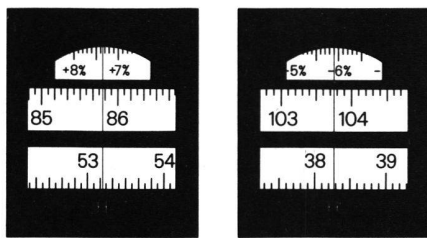
Kern K 0-S, der neue Bautheodolit mit Traggriff auf Tellerstativ

### Preisgünstige Grundausrüstung

Bereits die preisgünstige Standardausführung des K 0-S mit dem Tellerstativ ist ein vollwertiger Kern-Theodolit, mit dem sich die meisten Vermessungsaufgaben auf der Baustelle zuverlässig und mit angemessener Genauigkeit lösen lassen.

### Vielseitiger und genauer mit Zubehör

Dank einem grossen Zubehörsortiment lässt sich der K 0-S für die verschiedensten Vermessungsarbeiten verwenden. Er eignet sich zum Nivellieren, zum Auf- und Abloten, zum Azimutmessen und um Neigungen abzustecken. Die Verwendung einer empfindlichen Röhrenlibelle zum Horizontieren und des Kern Zentrierstatives zum genaueren Aufstellen bedeutet eine deutliche Genauigkeitssteigerung der Messresultate.



Kreisablesbeispiele  
links 360°  
horizontal 53° 12'  
vertikal 85° 48', + 7,35%  
rechts 400<sup>g</sup> (400 gon)  
horizontal 38,28<sup>g</sup>  
vertikal 103,75<sup>g</sup>, -5,9%

### Technische Daten

Fernrohrvergrösserung 19x  
Objektivöffnung 24 mm  
kürzeste Zielweite 0,75 m  
Kreisablesung direkt 5'/10°  
Kreisablesung geschätzt 0,5'/1°  
Prozentteilung am Vertikalkreis ± 15%  
Ablesung direkt 0,1%  
Ablesung geschätzt 0,05%  
Optische Lotung mit Fernrohr 0,75 m - ∞

*Kern & Co. AG, CH-5001 Aarau*

## Die schwarze Verfärbung des Chromsilbers . . .

50 Jahre E. Collioud + Co.,  
Graphische Anstalt

1929 gründete Ernest Collioud, einer der ersten Reproduktionsfotografen auf dem Platze Bern, im Weissenbühlquartier eine grafische Anstalt (Werkstätte). Heute kann die Firma E. Collioud + Co., Graphische Anstalt, auf 50 Jahre erfolgreichen Wirtschaftens zurückblicken.

Obwohl der deutsche Arzt J.H. Schulze mit der Entdeckung der schwarzen Verfärbung des Chromsilbers durch das Licht bereits 1727 den Grundstein für die spätere Fotoreproduktion legte, ist die Reprofertografie ein noch relativ junges Gewerbe. Von Deutschland herkommend, wurde sie erst zu Beginn dieses Jahrhunderts bei uns eingeführt; vor allem, um die bis anhin mühsam von Hand kopierten Grundbuch- und Vermessungspläne einfacher und wirtschaftlicher zu reproduzieren.

Ernest Collioud war einer der ersten Lehrlinge auf diesem Fach. Auf Anregung des damaligen Eidg. Vermessungsdirektors Dr. Baltensberger gründete er 1929 in Bern die erste fototechnische Werkstätte. Hier bot er Behörden und privaten Büros einen Spezialdienst an, der sich ausschliesslich mit der Reproduktion, der Bearbeitung und dem Druck von Plänen befasste.

Was heute im technischen und kaufmännischen Bereich gang und gäbe ist - die Vielfältigkeit, Verkleinerung oder Vergrösserung von Plänen und Schriftstücken -, war zu jener Zeit eine revolutionäre Neuigkeit. An der Weissensteinstrasse 87, wo der Betrieb noch heute domiziliert ist, liess Ernest Collioud eine nach eigenen Plänen bei der Leipziger Firma Falz + Werner angefertigte Fotokamera einrichten. Mit einer Höhe von 2,20 Metern und einer Länge von 5 Metern, einem Aufnahmeformat von 110x110 cm und Objektiven von 120 und 80 cm Brennweiten war dies damals eine der grössten Kameras überhaupt. Den fotografischen und kartografischen Einrichtungen wurde zudem eine leistungsfähige Druckerei angegliedert.

Im Verlaufe der Jahre erlebte die Fotoreproduktion, bedingt durch die stark steigende Nachfrage und die rasante technische Entwicklung einen gewaltigen Aufschwung. Dies verlangte von den grafischen Unternehmen eine grosse Anpassungsfähigkeit. Collioud + Co. machte sich u.a. auch dadurch gesamtschweizerisch einen Namen, dass in der Firma selbst immer wieder neue, noch genauere und kostengünstigere Reproduktionsverfahren entwickelt wurden. Von der Glasplatte über die heute gebräuchlichen Polyesterfilme, von der ersten konventionellen Kamera bis zu den hochmodernen elektronischen Horizontal- und Vertikalkameras musste ein langer Weg beschritten werden.

Heute hat sich die Firma Collioud zu einem anerkannten Spezialunternehmen der Branche entwickelt. Zu ihren Kunden zählen Gemeinde- und Stadtverwaltungen, Ingenieur- und Geometerbüros in der ganzen Schweiz. Als Seniorchef amtet Ernest Collioud jun., der 1933 ins väterliche Geschäft einstieg, während mit René Collioud bereits die dritte Generation an der Geschäftsleitung beteiligt ist. In der Firma sind zur Zeit acht Mitarbeiter beschäftigt. Dank modernsten technischen Einrichtungen leisten diese jedoch ein Vielfaches der früheren Aufträge.

*E. Collioud + Co. CH-3007 Bern*